

Atelierstipendium Paris, Januar bis Juni 2020

Mattania Bösiger, Maler



«Noemi»,
Öl auf Leinwand,
40 x 60 cm, 2018.

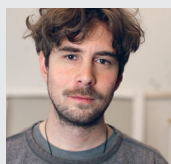


«Zu dritt mit Rotwein»,
Öl und Kohle auf Leinwand,
90 x 70 cm, 2018.
(Fotos: zvg)

Das genaue Handwerk klassischer Malerei und die Faszination für Farben und Materialität seien die Grundlagen seines Arbeitens, sagt Mattania Bösiger über sich selbst. In seinen Ölgemälden experimentiert der gebürtige Solothurner mit Elementen der gegenständlichen wie abstrakten Malerei. Körper, Gesichter und ihre Ausdrucksformen spielen dabei eine wichtige Rolle.

Nach einer Berufslehre als Hochbauzeichner schloss Mattania Bösiger den Vorkurs an der Schule für Gestaltung in Biel ab. Ein Aufenthalt in Paris ermöglicht dem jungen Künstler, sich für einige Zeit ganz auf seine Malerei konzentrieren zu können, seine Technik zu verfeinern, weiter zu experimentieren und die künstlerische Entwicklung voranzutreiben. Die Fachkommission Bildende Kunst und Architektur sieht in der künstlerischen Praxis von Mattania Bösiger ein wachsendes Talent, inhaltlich soll sich der 27-Jährige deshalb noch weiter vertiefen, sich weiterentwickeln und noch einiges dazulernen können.

Mattania Bösiger



geboren am 13. Juli 1991
in Solothurn
Heimatort: Heimenhausen
heute wohnhaft in Solothurn